

	<p>Objekt: Schalenspießlaute</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Afrika</p> <p>Inventarnummer: III E 3590</p>
--	---

Beschreibung

Eine Öffnung der beidseitig angeschnittenen Kokosnußschale ist mit einer angepflockten Membran aus Säugetierhaut bedeckt. Als Saitenträger ein Rundholzstab, der nahe der Membranöffnung durch die Schale dringt. Ein langer, dünner, vorderständiger Holzwirbel. Die inzwischen durch fremdes Material ersetzte Originalsaite ist nicht erhalten. Unterhalb des Wirbels an einem zur Vierkantform verjüngten Stababschnitt ein umlaufendes Kerbschnittmusterband. Ziernagelung. An der Halsspitze eine vollplastisch angeschnittene menschliche Figur.

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Angaben zur Herkunft:

Franz Stuhlmann (29.10.1863 - 19.11.1928), Sammler

Tanzania (Land/Region)

Usaramo (Ethnie)

Grunddaten

Material/Technik:

Messing; Holz; Leder; Pflanzenfaser;
Kokosnuss

Maße:

Länge x Breite x Höhe: 57 x 11,8 x 14,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Zaramo (Ethnie)
	wo	Tansania
Gesammelt	wann	

wer Franz Stuhlmann (1863-1928)
wo

Schlagworte

- Schalenspießlaute